

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulname: Astrid Lindgren Schule **Schulort:** Groß-Gerau

Schulform: Förderschule, Schwerpunkt Sprachheilschule **Schulnummer:** 4781 **Anzahl Lehrkräfte:** 27 **Anzahl Schüler:** 175

Schulleitung: Claus Huber

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

(hier bitte kurz schulische Ziele für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht formulieren bzw. auf ein bestehendes Medienbildungskonzept verweisen, welches beizufügen)

Zur Unterstützung der Unterrichtsarbeit ist der Schulalltag an unserer Schule durch die Nutzung vielfältiger Medien zur Vermittlung, Verarbeitung und Präsentation von Lern- und Förderinhalten geprägt. Dabei ist es das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Wahrnehmungsebenen anzusprechen und dadurch die Sprachwahrnehmung, -verarbeitung und -produktion zu fördern. Die Medien werden sowohl rezeptiv als auch produktiv genutzt. Über die klassischen Bildungsmedien (z.B. Bücher, Tafel, Arbeitsblätter, Lernplakate usw.) und die audiovisuellen Medien (z.B. Fernseher, CD-Spieler usw.) hinaus werden verstärkt auch digitale Medien im Unterricht eingesetzt. Durch die tägliche Konfrontation und Einbettung vielfältiger Medien in den Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler einen kompetenten, sinnvollen, sachgerechten und kritischen Umgang mit diesen erlernen und ihre Medienkompetenz weiterentwickeln.

Der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler soll mittels der Medien effektiv unterstützt werden und Anregungen für Übungen zu Hause bieten. Die Integration von Text, Bild und Ton erlaubt, den Lernstoff über mehrere Sinneskanäle aufzunehmen und zu verarbeiten, um den unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden.

Die Schülerinnen und Schüler können bei entsprechenden Computerprogrammen den Umfang des Stoffes, das Lerntempo und den Schwierigkeitsgrad selbst mitbestimmen und dadurch eine individuelle Förderung erfahren. Einige dieser Programme bieten zudem gezielt abrufbare Hilfestellungen und eine unmittelbare, neutrale und wertfreie Rückmeldung. Hierfür werden beispielsweise spezielle Sprachförderprogramme sowie Lernprogramme für die Förderung in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht eingesetzt. Des Weiteren besteht an der Schule ein Kontingent verschiedener digitaler Medien (z.B. Video- und Digitalkamera, portable Beamer und Beamerwagen, Laptops, Tablets, Dokumentenkamera für das Smartboard und Diktiergeräte). Diese sind für Diagnostikzwecke und für die Verwendung im Unterricht und in Förderstunden vorgesehen.

Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom November 2024 und wird (weiter-)entwickelt.

Grün: Ausstattung erhalten, **rot:** Gewünschte Ausstattung noch nicht erhalten, Gestrichen: verworfen

Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Ausstattung 2024	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich		Keine Angaben erforderlich
Schulisches WLAN	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich	Keine Angaben erforderlich		Keine Angaben erforderlich
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:	Wir benötigen eine digitale Lehr-Lern-Infrastruktur, die von ihrem Funktionsumfang her ermöglicht folgende Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ zu fördern: - Die Schülerinnen und Schüler lernen Informationen gezielt in der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur zu speichern und abzurufen. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur für die zielgerichtete Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen Inhalte verschiedener Formate (PDF, Word, etc.) über die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur zusammenzuführen und zu veröffentlichen bzw. anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen innerhalb der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen und Missbrauch zu schützen. (Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen exemplarisch durch die Nutzung der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur deren Risiken des Mediengebrauchs zu erkennen. (Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren)	An unserer Schule verwenden wir derzeit die App Anton. Diese wird von den Schülerinnen und Schülern zur Vertiefung von Fachwissen verwendet. Als Videokonferenzsystem nutzen wir bbb über den Anbieter Antares. Wir sind am Anfang des Aufbaus des Schulportals (Anlegen des Lehrer- und Schülerverzeichnis; Anlegen der Bedienoberfläche) um die Praktikabilität für unsere Schule zu prüfen.	SDUI perspektivisch	Schulportal ist eingerichtet und wird zur Schulorganisation von allen Lehrkräften genutzt. Die SuS sind teilweise aktive Nutzer.	Lehrkräfteakademie (https://akkreditierung.hessen.de/catalog#, https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/) z. B. Fortbildungen zum Einsatz von Moodle und Schulportal in Lernprozessen Interne Fortbildungen durch Expertinnen und Experten aus dem eigenen Kollegium: - Evtl. für SDUI - Schulportal Medienzentrum Groß-Gerau (https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/): z.B. Fortbildungen zum Einsatz zu verschiedenen Plattformen zur Unterstützung von Lernprozessen/ selbstorganisiertem Arbeiten in Teams/ Austausch von Arbeitsmaterialien, ... Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru

Grün: Ausstattung erhalten, rot: Gewünschte Ausstattung noch nicht erhalten, Gestrichen: verworfen

Anzeige- / Interaktionsgeräte:	Wir benötigen Anzeige-/Interaktionsgerät für den Einsatz im Unterricht, da diese maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstützen sollen: - Die Schülerinnen und Schüler lernen auf dem Anzeige- / Interaktionsgerät verschiedene digitale Arbeitsergebnisse zu erstellen, zu teilen und zusammenzuführen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anzuwenden. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene digitale Lernprodukte über das Anzeige- / Interaktionsgerät zu präsentieren. Zum Beispiel sollen sie ihre Arbeitsergebnisse vom Tablet auf dem Panel zu spiegeln. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) Außerdem soll durch ein Anzeige- / Interaktionsgerät in jedem Klassenraum den Lehrkräften die Möglichkeit gegeben werden, Bild- und Videomaterial aus verschiedenen Quellen ohne Verlust von Unterrichtszeit (z.B. durch Umstecken von Kabeln oder anderen Hindernissen) unkompliziert zur Unterstützung von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler nutzbar zu machen.	An unserer Schule haben wir im Moment folgende Ausstattung: - 6 Smartboards (ca. 10 Jahre) mit Beamer im Neubau für die Klassen 3-4, - 1 Smartboard mit Beamer im Lehrerzimmer - 1 Smartboard mit Beamer im Mehrzweckraum - 1 Beamer und Leinwand im PC-Raum - 9 Dokumentenkameras - 1 Beamerwagen mit Laptop	- <i>Promethean Aktive Boards mit 2 Seitenflügeln (liniert und kariert)</i> <i>Anzahl insgesamt:</i> - 15 Panels für Klassenräume - 1 Panel Mehrzweckraum - 1 Panel Therapieraum - 17 Dokumentenkameras (perspektivisch) - 1 portabler Beamer mit W-LAN Funktion z.B. für die Sporthalle, Schulfeste, Klassenfahrten		Medienzentrum Groß-Gerau Eine eventuelle Nutzung des Showrooms (zur Qualifizierung schulinterner Fortbildnerinnen und Fortbilder) oder über den Fortbildungspool ist angedacht. https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/ Interne Fortbildungen durch Expertinnen und Experten, die sich im Medienzentrum Fortgebildet haben aus dem eigenen Kollegium: Andere Anbieter: https://promethean.tigersoft.de/promethean-academy/ Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru
Digitale Arbeitsgeräte:	-	-			

Schulgebundene Endgeräte:	Wir benötigen schulgebundene digitale Endgeräten für den Einsatz im Unterricht verschiedener Fächer, um maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ fördern zu können: - Die Schülerinnen und Schüler lernen gezielt nach Informationen z.B. im Internet zu recherchieren, sie organisiert zu speichern, wiederzufinden und abzurufen. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen digitale Endgeräte und Werkzeuge in der zielgerichteten Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen, um kooperativ und v.a. auch kollaborativ an digitalen Lernprodukten zu arbeiten und die Arbeitsergebnisse untereinander und mit anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen unter Anleitung verschiedene digitale Lernprodukte mit einfach zu handhabenden digitalen Bearbeitungswerkzeugen zu produzieren. Sie lernen das Präsentieren ihrer Ergebnisse vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen mit der Nutzung digitaler Endgeräte bestehende Risiken und Gefahren zu erkennen und mit ihnen umzugehen, um ihre persönlichen Daten und Privatsphäre bestmöglich zu schützen. (Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren) - Die Schülerinnen und Schüler lernen bei einer an sie gestellten Anforderung (digitales Lernprodukt), geeignete digitale Werkzeuge zur Problemlösung heranzuziehen und ihre Lösungsstrategien mit anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln) - Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die Nutzung digitaler Endgeräte zur Recherche und Kooperation/Kollaboration mit anderen, zur Gestaltung digitaler Lernprodukte, das Kennenlernen und Anwenden von Möglichkeiten zum Schutz der eigenen Daten und Privatsphäre sowie das zielgerichtete Einsetzen von selbstorganisiertem Lernen mit digitalen Werkzeugen die Chancen und Risiken des Mediengebrauchs zu erkennen. (Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren)	16 Tablets zur Ausleihe an SuS zur Verwendung im Distanzunterricht	- 1 Tablet-Koffer mit Tastatur (Bedarf ist höher) - Kopfhörer über Bluetooth für die Tablets - Kopfhörer für den PC-Raum - USB-Sticks für SuS - W-Lan fähiger Drucker zum Drucken der Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler	1 Tablet-Koffer mit Tastatur Zusätzlich pro Klassenraum 1-2 Tablets	Interne Fortbildungen durch Expertinnen und Experten aus dem eigenen Kollegium: (selbst ausfüllen, falls bestimmte Expertisen schon bekannt sind) Lehrkräfteakademie (https://akkreditierung.hessen.de/catalog#, https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/) z. B. Einsatz mobiler Endgeräte zur individuellen Förderung, ... Medienzentrum Groß-Gerau https://medienzentrum-gross-gerau.de/fortbildungen/ z.B. Fortbildungen zur didaktischen Nutzung von mobilen Endgeräten und digitalen Werkzeugen, ... Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis: für eine schulische Beratungsanfrage nutzen Sie bitte das Online-Formular: http://short.schule/anfrage-ru Schilf-Akademie z.B. Fortbildungen zur Nutzung von Tablets im Grundschulunterricht und zum Einsatz geeigneter Apps und Tools. https://www.schilf-akademie.de/
----------------------------------	---	--	---	--	--

Grün: Ausstattung erhalten, rot: Gewünschte Ausstattung noch nicht erhalten, Gestrichen: verworfen